



Die Hollerhöfe – Zu Gast im Dorf in der Mitte Europas

Liebe Medienkolleginnen und -kollegen,

heute möchten wir Ihnen die **Hollerhöfe** in der Oberpfalz ans Herz legen. Die Hollerhöfe repräsentieren ein Konzept, das in Deutschland einzigartig ist: **Zu Gast im Dorf**. Für dieses besondere Hotelkonzept und die behutsame sowie denkmalgerechte Instandsetzung erhielten die Hollerhöfe im Jahr 2021 die Denkmalschutzmedaille des Freistaates Bayern.

Und ganz aktuell belegt die Tourismusgemeinschaft Oberpfälzer Wald Platz 5 im Ranking der deutschen Destinationen und ist zudem die am besten bewertete bayerische Destination ("dwif Destinationsranking 2022").

Die Pressemitteilung zu den Hollerhöfen finden Sie anbei. Hier geht's zur website: www.hollerhoefe.de

Ausgewählte Pressebilder finden Sie hier: <https://we.tl/t-d8eUG6HJmh>

Bitte beachten Sie das jeweilige Foto ©

Bei Rückfragen und/oder Interesse an einer Pressereise stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Über einen Artikel würden wir uns freuen!

Viele Grüße

Andrea Rehn

Konzept

Die Hollerhöfe repräsentieren ein Konzept, das in Deutschland einzigartig ist: Zu Gast im Dorf. Ziemlich genau in der Mitte Europas zwischen Bayern, Sachsen und Tschechien finden Urlauber in der Oberpfalz das idyllische Dorf Waldeck. Dort erleben die Gäste dann nicht etwa ein klassisches Hotel, sondern ein Hotelkonzept, bei dem die Besucher dezentral in renovierten Häusern untergebracht sind, die sich in die bestehende Dorfstruktur eingliedern. Statt austauschbaren Zimmern gibt es das Haupthaus, vier denkmalgeschützte Häuser und drei Eventscheunen, alle liebevoll restauriert von Gastgeberin Elisabeth Zintl und ihrer Familie.

Für dieses besondere Hotelkonzept und die behutsame sowie denkmalgerechte Instandsetzung erhielten die Hollerhöfe im Jahr 2021 die Denkmalschutzmedaille des Freistaates Bayern.

Vielfalt und Facettenreichtum

Im Kößlerhaus, Schreiberhaus, Schusterhaus und der Kanzlei entschleunigen Gäste auf behutsame Weise, tanken Kraft und erleben die Natur der Hollerhöfe in ihrer ganzen Fülle. Die Region präsentiert sich facettenreich: Ob beim achtsamen Waldbaden, auf dem Essbaren Wildpflanzenpark oder in der Holler-Manufaktur. Darüber hinaus lädt das Anwesen mit seinem großen Garten und bunten Streuobstwiesen zum täglichen Flanieren und Tagträumen ein. Tagungsscheunen liefern Geschäftsreisenden einen kreativen Raum für neue Denkansätze. Für alle, die die Natur Ostbayerns nicht nur aktiv erleben, sondern auch besser verstehen wollen, gibt es die [Naturerlebnis Akademie](#) der Hollerhöfe. Interessierte Gäste können dort besondere Kraftorte besuchen oder lernen in Seminaren alles Wissenswerte über Kräuter, Gesundheit und Lebensqualität. Eine Pflanze liegt den Hollerhöfen, wie schon der Name verrät, ganz besonders am Herzen: Der Holunder.

Der Holler – Namensgeber und Wunderpflanze

Ob Holunder, Holler, Holder oder Fliegenbeerbusch: Die Pflanze mit den weißen Blüten und dunkelroten Beeren hat nicht nur viele Namen, sondern entfaltet auch zahlreiche positive Wirkungen hinsichtlich der Gesundheit. Als wertvolle Heilpflanze wurde der Holunder schon in der Antike geschätzt, seine Blätter und Blüten dienten gar als Schutz vor Hexerei und bösem Zauber. Der Holunder wächst und gedeiht zahlreich in Waldeck und gab den Hollerhöfen ihren Namen. Auf der eigens angelegten Holunderwiese, unweit vom Schloßberg, pflückt Familie Zintl die zarten Blüten und Beeren sorgfältig von Hand, bevor sie zu köstlichen Produkten verarbeitet werden – wie etwa zum Holunder Secco, Holunder Balsamico oder zum Ginholla, einem Gin-Holunderblütenlikör. Über den Hollershop sind die Produkte online unter www.hollerhoefe.de/produkte oder direkt vor Ort käuflich zu erwerben. Mit der Holler-Manufaktur bietet sich außerdem eine Event-Location an, die mit Naturholzelementen, großer Küche und Feuerkreis einen traumhaften Rahmen für Geburtstage, Familienfeste und ähnliche Feiern mit bis zu 60 Personen schafft.

Elisabeth Zintl: Gastgeberin und Kräuterfrau aus Leidenschaft

Die Hollerhöfe sind das Lebenswerk der Familie Zintl. Schon vor und auch nach dem Burgbrand im Jahr 1794 ist das Hotel in Familienbesitz und wird von Generation zu Generation weitergeführt. Für die ausgebildete Bankkauffrau und Köchin, ihren Ehemann und die drei Kinder ist ihre Heimat Waldeck ein echtes Geschenk. Mit ihrer tiefen Heimatverbundenheit und der Leidenschaft für die regionale Pflanzen- und Kräuterwelt machte die gebürtige Waldeckerin die Hollerhöfe zu dem einzigartigen Urlaubskonzept, das sie heute sind. Schritt für Schritt erweckte die Familie alte Dorfhäuser wieder zum Leben und gab der Gemeinde Waldeck so ein neues Gesicht. Als Seele des Anwesens möchte Elisabeth Zintl ihren Gästen

aber nicht nur die Schönheit der Oberpfalz nahebringen, sondern auch einen Rückzugsort schaffen, der die Kräfte der Natur bündelt. Das zeigt sie etwa beim Waldbaden oder kulinarisch als Köchin im Restaurant, wo der Holunder von Elisabeth Zintl und ihrem Team verarbeitet wird und die Menükarte aufgrund seines Facettenreichtums authentisch abrundet.

Die Region Oberpfalz: Naturjuwel im Dreiländereck

Der Ort Waldeck liegt in Ostbayern, rund 30 Minuten von Bayreuth entfernt, im sogenannten „Länderdreieck“ zwischen Bayern, Sachsen und Tschechien. Geographisch gesehen, befinden sich die Gäste der Hollerhöfe genau in der Mitte des europäischen Kontinents. Rund um Waldeck bieten sich eine Vielzahl von spannenden Tages- und Wanderausflügen in die Region Oberpfalz an, zum Beispiel in die drei unmittelbaren Naturparks. Hier betreten Besucher das „Land der schlafenden Vulkane“ mit dem Steinwald, dem Hessenreuther Wald und dem südlichen Fichtelgebirge. Wanderer erwartet in der Umgebung ein echtes Goldstück: Der Qualitätswanderweg „Goldsteig“, der sich über insgesamt 600 Kilometer durch das größte zusammenhängende Waldgebirge Mitteleuropas zieht. Für Nostalgiker lohnt sich ein Besuch der Waldecker Burgruine auf dem Schlossberg. Der uralte ehemalige Landgrafensitz aus dem Jahr 1124 zählt zu den ältesten Burgen der Oberpfalz. Wenn die Waldecker Natur im Frühling in voller Blüte steht, ist der seit Juni 2018 neu angelegte und erste Essbare Wildpflanzenpark Deutschlands (EWILPA) eine tolle Möglichkeit, die Pflanzenwelt und Bio-Modellregion der Oberpfalz in ihrer ganzen Vielfalt kennenzulernen. Der Erlebniswanderweg besteht aus insgesamt 13 „wilden“ Stationen und macht den Besuchern über fünf Kilometer lang Appetit auf klassische wie fast vergessene Kräuter und Feldfrüchte.

Die Häuser der Hollerhöfe: Historische Rückzugsorte im Dorf

Heute können Gäste die Vision von Familie Zintl aus dem Jahre 2010 selbst erleben und sind zu Besuch in einem Hotel der anderen Art. Die vier Dorfhäuser der Hollerhöfe verbinden dörflichen Charme mit modernem Komfort hinter einer historischen Fassade. Jedes von ihnen erzählt ein Stück Waldecker Geschichte und bietet den Gästen mit liebevoll restaurierten Details und regionalen Materialien einen Rückzugsraum für Achtsamkeit und Wohlbefinden. Alle Häuser sind u-förmig um das Haupthaus angeordnet und liegen jeweils nur wenige Meter auseinander. Zum Anwesen der Hollerhöfe gehören zudem drei Eventscheunen, die mit individuellen Anpassungen von Familie Zintl einen stilvollen Rahmen für Veranstaltungen jeder Art mit bis zu 60 Personen kreieren. Gäste von Hochzeiten, Tagungen, Geburtstagen und ähnlichen Feiern können dann im Anschluss in einem der Dorfhäuser oder im Landhaus übernachten.

Das Landhaus

Im Landhaus „Zum Hirschen“ können die Gäste an der Rezeption einchecken. Vom Haupthaus sind es nur noch wenige Gehminuten zu den anderen Häusern. Das Landhaus selbst bietet zehn gemütliche und voll ausgestattete Einzel- und Doppelzimmer sowie einen kleinen Wohlfühlbereich. Im zentralen Frühstücksbereich werden Gäste jeden Morgen von Elisabeth Zintl und ihrem Team kulinarisch verwöhnt.

Das Kößlerhaus

Das neue Kößlerhaus wurde erst 2018 eröffnet und befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Haupthaus. Der Name ehrt einen berühmten Bürger Waldecks, den Oberpfälzer Komponisten Hans von Koessler (1. Januar 1853 - 23. Mai 1926), der sich als Künstler stets von besonders schönen Orten inspirieren ließ. Auf drei Stockwerken liegen im Kößlerhaus helle Zimmer in freundlichen Grün- und Erdtönen mit Bädern sowie ein Apartment mit Küchenzeile.

Das Schreiberhaus

Vom Haupthaus quer über die Höfe erreichen Gäste direkt gegenüber das Schreiberhaus. In seiner Größe eine beeindruckende Erscheinung, hat das Gebäude seinen Namen von dem Dorfschreiber, der es die letzten Jahrhunderte als Residenz nutzte und alle wichtigen Ereignisse schriftlich festhielt. Auf drei Stockwerken verteilen sich im größten Dorfhaus der Hollerhöfe insgesamt sieben Wohnungen mit einem oder zwei Zimmern. Das Apartment Deluxe im Dachgeschoss zeichnet sich durch seine hohen Dachbalken und großen Flächen aus. Kinder können dort auf einer Schaukel in ganzer Länge durch den Raum schwingen. Mit viel Fingerspitzengefühl restaurierte Familie Zintl das historische Bauwerk und konnte dabei die ursprünglichen Gewölbe und eine Räucherküche (Schwarzkuchl) vollständig erhalten.

Das Schusterhaus

Neben dem größten steht direkt eines der kleinsten Häuser im Dorf Waldeck. Das Schusterhaus ist eines der ältesten Gebäude der Gemeinde, dessen Mauern bis ins 18. Jahrhundert zurückreichen. Im Keller fanden sie eine Menge Leisten und schlossen daher auf einen Schuster als ehemaligen Bewohner. Ohne die Struktur des Hauses zu verändern, haben drei Wohnungen auf zwei Stockwerken Platz gefunden. Aufbereitete Steinmauern und Fachwerkgiebel umschließen hier gemütliche Stuben und Bäder für eine urige Atmosphäre.

Die Kanzlei

Im Gegensatz zu den anderen Dorfhäusern der Hollerhöfe weist die Kanzlei eine beeindruckende Historie auf. Vor über 200 Jahren diente sie als Armenhaus, Flüchtlingsheim und Ausnüchterungszelle. In den 1960er Jahren beherbergte das Gebäude die Gemeindeganzlei, später die Feuerwehr und zuletzt den Waldecker Karnevalsverein. Schließlich wurde das alte Dorfhaus 2015 abgerissen und komplett neu aufgebaut. Ein Jahr später erstrahlte die Kanzlei in neuem Glanz mit sechs Zimmern und Appartements auf drei Etagen. Die Kanzlei steht in unmittelbarer Nachbarschaft zum Schreiber- und Schusterhaus. Wie bei allen Dorfhäusern der Hollerhöfe sind es nur wenige Meter bis zum zentralen Haupthaus.

Holler-Manufaktur

Die Erlebnis-Küche bietet die Möglichkeit, verschiedene Kochworkshops zu veranstalten und gemeinsam die Blüten und Früchte des Holunders zu verarbeiten und zu genießen.

Zum Verweilen zu jeder Zeit: Streuobstwiesen und Gärten

Um die reine Natur der Hollerhöfe zu spüren, brauchen Gäste bloß einen Fuß vor die Tür ihrer Dorfhäuser zu setzen. Denn überall laden lauschige Plätze im Grünen zum Verweilen und Entspannen ein. Ein Spaziergang durch den weitläufigen Garten des Anwesens hilft dabei, abzuschalten, sodass der Alltagsstress inmitten von üppigen Streuobstwiesen ganz schnell vergessen ist. Auch die eigens angelegte Holunderwiese, welche sich unweit vom Schoßberg befindet, lockt mit dichten Sträuchern des Namensgebers der Hollerhöfe.

Für Geschäftsreisende: Denkräume in den Hollerhöfen

Der Arbeitsalltag ist oft genug so stressig, dass Produktivität und nicht zuletzt der Spaß an den Aufgaben verloren gehen. Ein Ortswechsel kann hier Abhilfe schaffen. Die Hollerhöfe sind der ideale Rahmen für Teambuildings und Tagungen, um in der freien Natur von Waldeck neue Inspirationen, Ideen und Motivationen zu finden. Die Tagungsscheune ist mit allem ausgestattet, was Geschäftsreisende brauchen. Alternativ richtet Familie Zintl den Arbeitsplatz auch mitten im Grünen ein oder Gäste können den mobilen Seminarraum „Tiny House“ nutzen

um flexibel den Ort der Tagungen zu verschieben. Ein individuelles Rahmenprogramm sorgt dafür, dass der Spaß neben der Arbeit nicht zu kurz kommt. Für rundum motivierte Mitarbeiter bieten die Hollerhöfe in Zusammenarbeit mit ausgewählten lokalen Partnern verschiedene Teambuilding-Aktivitäten an. Beim gemeinsamen Survival-Training, Geocaching oder Bogenschießen sind Teamgeist und Wir-Gefühl gefragt. Ebenfalls sind Wanderungen in der Umgebung sowie Kräuterführungen im EWILPA möglich.

www.hollerhoeefe.de

Pressekontakt

Schaffelhuber Communications GmbH

+49 (0)89 - 78 79 79 100

Andrea Rehn

andrea.r@pr-sc.de

www.pr-sc.de